



Betriebsleiterschule

*Betriebsleiter/-in Landwirtschaft
mit eidg. Fachausweis*

*Meisterlandwirt/-in
mit eidg. Diplom / höherer Fachprüfung*

Sie haben eine Zukunft – wir haben die Ausbildung dazu

Die Betriebsleiterschule BLS macht junge Landwirtinnen und Landwirte fit für ihre Zukunft als Unternehmer. Die BLS bereitet auf die Führung eines landwirtschaftlichen Unternehmens vor oder ist Basis für eine Anstellung in vor- oder nachgelagerten Betrieben.

Die BLS 1 ist eine Weiterbildung für Betriebsleiter, die ihr produktionstechnisches Wissen sowie ihre betriebswirtschaftlichen Grundlagen vertiefen wollen. Die BLS 2 liefert eine vertiefte Ausbildung in den Bereichen Betriebskalkulation, Agrarrecht, Agrarpolitik, Vorsorge und Unternehmensführung. Neben Fachwissen fördern die Teilnehmer/-innen auch ihre Unternehmer- und Führungsqualitäten sowie ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen.

Modulare Ausbildung in zwei Teilen

Das BBZ Natur und Ernährung bietet die Betriebsleiterschule BLS als berufsbegleitenden Kurs an. Die BLS beginnt jeden Herbst und ist modular aufgebaut. Die BLS 1 und BLS 2 dauern zusammen 1½ bis 2½ Jahre. Der Besuch aller Module ergibt einen zusammenhängenden Bildungsgang. Die Module können auch einzeln besucht, über mehrere Jahre verteilt und zur Spezialisierung frei kombiniert werden. Die einzelnen Module umfassen 20 bis 60 Stunden Unterrichtszeit und zirka 10 bis 40 Stunden Selbststudium. Unterricht ist an ein bis drei Tagen pro Woche. Der Unterricht findet mehrheitlich im Winterhalbjahr statt.

Betriebsleiterschule 1: Berufsprüfung

Pflichtmodule	> Persönliche und method. Kompetenzen > Wirtschaftlichkeit des Betriebes	> Marketing > Personalführung
Wahlpflichtmodule*	> Ackerbau (6)** > Futterbau und Futterkonservierung (6)	> Bio-Ackerbau (6) > Bio-Futterbau und -konservierung (6)
Wahlmodule (eine Auswahl)	> Milchvieh (6) > Schweinehaltung (6) > Mutterkuhhaltung und Weidemast (4) > Pferdezucht und -haltung (4) > Umstellung auf Biolandbau (4) > Agrotourismus (4)	> Agrartechnik, Bauwesen (4) > Forstwirtschaft (4) > Biodiversität (3) > Tafelkernobst (4) > Kälbermast (2) > Klauenpflege beim Rindvieh (2)
Abschlussprüfung	> Wirtschaftlichkeit in der Produktionstechnik und bei Dienstleistungen > Produktionstechnik	> Betriebsstudie (Projektarbeit) > Fachgespräch auf dem Betrieb
Titel	> Betriebsleiter/Betriebsleiterin Landwirtschaft mit eidg. Fachausweis	

* eines der Wahlpflichtmodule muss besucht und im Rahmen der Abschlussprüfung abgeschlossen werden

** In der Klammer: Modulpunkte je Modul

Betriebsleiterschule 2: Meisterprüfung

Pflichtmodule	> Ökonomische Planung und Finanzierung > Volkswirtschaft und Agrarpolitik > Agrarrecht und Unternehmensformen	> Versicherungen, Berufsvorsorge, Steuern > Strategische Unternehmensführung
Abschlussprüfung	> Betriebswirtschaft > Businessplan	> Fachgespräch auf der Grundlage des Businessplans
Titel	> Meisterlandwirt/Meisterlandwirtin	

Anforderungen und Zulassungsbedingungen

Der Modulbesuch steht allen Landwirten/-innen mit EFZ oder gleichwertigen Vorkenntnissen und Praxiserfahrung sowie Bäuerinnen offen.

Zur Abschlussprüfung der Berufsprüfung wird zugelassen, wer ein eidg. Fähigkeitszeugnis des Berufsfeldes Landwirtschaft oder den eidg. Fachausweis Bäuerin besitzt und eine Berufserfahrung von mindestens 2 Jahren nach Abschluss der Grundausbildung ausweist. Für den Fachausweis müssen neben der Schlussprüfung die Pflichtmodule erfolgreich abgeschlossen und mindestens 16 Modulpunkte aus den Wahlpflicht- und Wahlmodulen erreicht werden.

Zur Abschlussprüfung der Meisterprüfung wird zugelassen, wer den eidg. Fachausweis Landwirt oder Bäuerin besitzt, die Pflichtmodule erfüllt und mindestens zwanzig Modulpunkte aus den Wahlmodulen der Berufsprüfung erreicht hat.

Ausbildungsorte

Die Module der Betriebsleiterschule werden am BBZ Natur und Ernährung Hohenrain und am BBZ Natur und Ernährung Schüpfheim durchgeführt. Einzelne Kurstage finden auf Praxisbetrieben und Betrieben der Teilnehmenden statt.

Bei genügend Anmeldungen wird je eine Klasse an beiden Standorten geführt. Die Module der BLS am BBZ Natur und Ernährung können mit Modulen anderer Anbieter aus dem Berufsfeld Landwirtschaft kombiniert werden.

Gut zu Wissen

- > Der Besuch einzelner Module ist auch zur persönlichen Weiterbildung möglich.
- > Wir empfehlen den Besuch der BLS 1 und 2 als zusammenhängenden Bildungsgang.
- > Wahlmodule werden nur bei genügend Anmeldungen und z.T. ausserkantonale oder nur alle zwei Jahre durchgeführt.
- > Module bei anderen Anbietern und einzelne fremde Ausbildungsgänge werden an die Abschlüsse anerkannt.
- > Module der BLS werden bei einigen Anbietern an den Agrotechniker HF angerechnet.
- > Die BLS ermöglicht die eidgenössischen Abschlüsse zum/zur Betriebsleiter/-in Landwirtschaft mit eidg. Fachausweis und zum/zur Meisterlandwirt/-in.
- > Der eidg. Fachausweis berechtigt zur Ausbildung von Lernenden.
- > Mehr Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.bbzn.lu.ch



Ziele der Betriebsleiterschule:

Die Absolventen und Absolventinnen der BLS...

...vertiefen ihre produktionstechnischen Kenntnisse in ihren wichtigen Betriebszweigen,

...lernen neue Betriebszweige und Dienstleistungen kennen,

...lernen verschiedene Kalkulationsmethoden und Planungsinstrumente kennen und setzen diese auf dem eigenen Betrieb um,

...verfügen über die Fähigkeiten, einen Betrieb oder Betriebszweig nach betriebswirtschaftlichen, unternehmerischen und ökologischen Kriterien zu planen und zu führen,

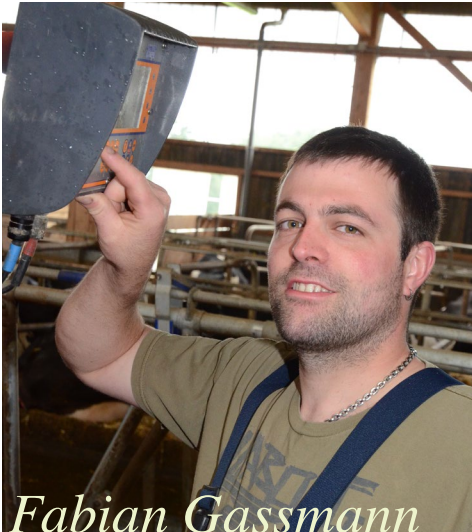
...können selbständig eine Strategie für ein landwirtschaftliches Unternehmen entwerfen,

...fördern ihre Sozial- und Kommunikationskompetenz und verbessern ihre Arbeits- und Lerntechnik,

...schaffen sich ein breites Netzwerk mit Personen aus dem landwirtschaftlichen Umfeld,

...bereiten sich auf die Berufs- und Meisterprüfung vor.





Fabian Gassmann

«Meine Kalkulationen in der BLS haben mir den engen Zusammenhang zwischen den produktionstechnischen Zahlen und dem wirtschaftlichen Ergebnis meines Betriebes aufgezeigt.»



Andreas Bücheli

«Dank der BLS betrachte ich meine Wiesen und die Milchviehhaltung mit ganz anderen Augen. Die Wahlmodule ermöglichten mir eine Spezialisierung in meinen wichtigen Betriebszweigen.»



Beat Lustenberger

«In der BLS konnte ich gezielt meine Praxiserfahrungen vertiefen. Die Ausbildung in Unternehmens- und Personalführung kann ich als Betriebsleiter besonders gut nutzen.»



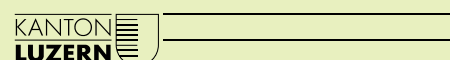
Michi Zwyrer

«Die BLS hat mir zum Durchblick bei den wichtigsten Resultaten meines Betriebes verholfen. Über diese konnte ich mit den BLS-Kollegen offen und vertrauensvoll diskutieren.»

Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie beim Kurssekretariat BLS:

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung

Kurssekretariat BLS
Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain
Telefon 041 228 30 70
Fax 041 228 30 71
landwirtschaft-hohenrain.bbzn@edulu.ch
www.bbzn.lu.ch



Bildungs- und Kulturdepartement
**Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung**

Chlosterbüel 28, 6170 Schüpfheim
Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain